



© Gerald Zugmann

Konferenzgebäude VIC-M

Bruno Kreisky-Platz 1
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Albert Wimmer

BAUHERRSCHAFT
IAKW

TRAGWERKSPLANUNG
Werner Consult

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
HousInc Bauconsult Ges.m.b.H.

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
21. August 2015



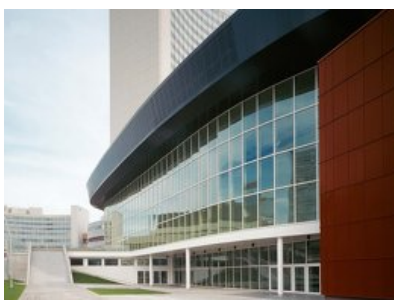
Eintrag anlässlich der Az W-Ausstellung „Ein Raum für Fünf. Zwanzig Architekturjahre“

Das Konferenzgebäude VIC-M, eingebettet zwischen dem Austria Center Vienna und dem Vienna International Centre (VIC, auch bekannt als UNO-City), ist funktional gesehen Teil des geschlossenen Bereichs um das Vienna International Centre. Von seiner Lage dient das Gebäude als Bindeglied zwischen den Territorialgrenzen. Mit seinem Erscheinungsbild reagiert es auf die Formensprache des Vienna International Centre, bricht jedoch aus der geometrischen Strenge aus, tritt in einen Dialog mit der Umgebung und präsentiert eine zeitgemäße Interpretation derselben. Im Gegensatz zu den umliegenden Bauten, die geprägt sind von einer gewaltigen Höhenentwicklung, sticht der Neubau durch seine niedrigen, flachen Strukturen hervor und gleicht einer dynamischen, kontrastreichen Insel inmitten eines Meeres von Hochhäusern. Das signifikante Dach bildet die fünfte Fassade und repräsentiert das Gebäude nach oben. Der Entwurf nimmt damit Bezug auf die Betrachterebenen der umliegenden höhergelegenen Büros.

Der Bürotrakt im Süden stellt eine Abgrenzung zur Außenwelt dar, während sich das Gebäude zum Vienna International Centre hin öffnet. Der kompakte Kern und die fließende, transparente Umschließungshülle bestimmen die Außenwahrnehmung. Der Baukörper wird von einer Alu-Glasfassade umhüllt, die in ihrer Gesamtheit explosionsicher ausgeführt wurde und dennoch ein Höchstmaß an Transparenz gewährleistet.

Im Gebäude verdeutlichen Rampen, Stiegen und Foyers sowie lichtdurchlässige Sichtachsen die funktionell erforderlichen Anbindungen an das Herzstück, die Konferenzräume. Die Grundkonzeption wird von der Prämisse des Sichtbarmachens der Bewegungsflüsse bestimmt: Ein kompakter Kern, die klare Trennung des Verwaltungs- und Konferenzbetriebes sowie die Übersichtlichkeit der Foyerzonen garantieren maximale Orientierung und reibungslose Abläufe.

Im Erdgeschoss ist die Massivität des Blocks aufgelöst und für Sichtachsen durchlässig. Die einzelnen Räumlichkeiten werden zu Gruppen zusammengefasst und



© Gerald Zugmann



© Gerald Zugmann



© Albert Wimmer ZT GmbH

Konferenzgebäude VIC-M

liegen unter dem Zentralraum. Die Materialwahl in den Innenbereichen – Holz, Stein, Glas und andere hochwertige Oberflächenvergütungen – zielt auf reduzierte Erhaltungskosten bei anspruchsvollen Raumeindrücken. Die Reduktion auf die Farben Weiß in den Erschließungsbereichen sowie Blau bei der Ausstattung der Konferenzräume unterstreicht die elegante Optik.

Einen Einblick in den Konferenzalltag vermittelt die Gebäude- und Konferenztechnik. Alleine die technische Ausstattung jedes einzelnen Konferenztisches lässt erahnen, welch hoher technischer Aufwand sich hinter der sichtbaren Architektur verbirgt. Im Sinne eines ökologischen und ökonomischen Einsatzes von Primärenergie wurde auf Niedertemperatursysteme für die Beheizung des Gebäudes sowie im Foyer auf eine Kühlung mittels der Fußboden- und Fassadenflächen gesetzt. Großflächige Glasflächen im Foyer reduzieren die technische Beleuchtung, speziell während der Sommermonate. (Text: Architekt, redaktionell überarbeitet von Martina Frühwirth)

DATENBLATT

Architektur: Albert Wimmer

Bauherrschaft: IAKW

Tragwerksplanung: Werner Consult

Mitarbeit Tragwerksplanung: Schöppl

örtliche Bauaufsicht: HousInc Bauconsult Ges.m.b.H.

Fotografie: Gerald Zugmann

Altherm, TGA u. Elektroplanung

Nikolaus Buch GmbH Akustik

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2003 - 2004

Planung: 2004 - 2006

Ausführung: 2006 - 2008

Bruttogeschossfläche: 27.750 m²

Nutzfläche: 21.500 m²

Bebaute Fläche: 7.310 m²

Umbauter Raum: 86.596 m³

Baukosten: 39,7 Mio EUR



© Albert Wimmer ZT GmbH

Konferenzgebäude VIC-M

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Strabag

Stahlbau: Zeman

JNS Dachtechnik GmbH

Fassade: Alu Sommer

TGA: Siemens Bacon; Axima

E-Technik: Csernohorsky

Trockenbau: LiebBauWeiz

Abgeh. Decken: Lindner GmbH

Schlösser: Rudolf GmbH

Mob. Trennwände: Steurer

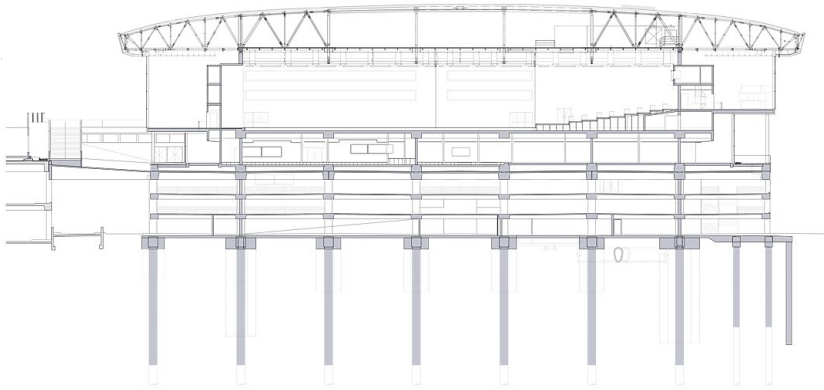
Türen: Pilz

Wandverkleidungen: Kamper

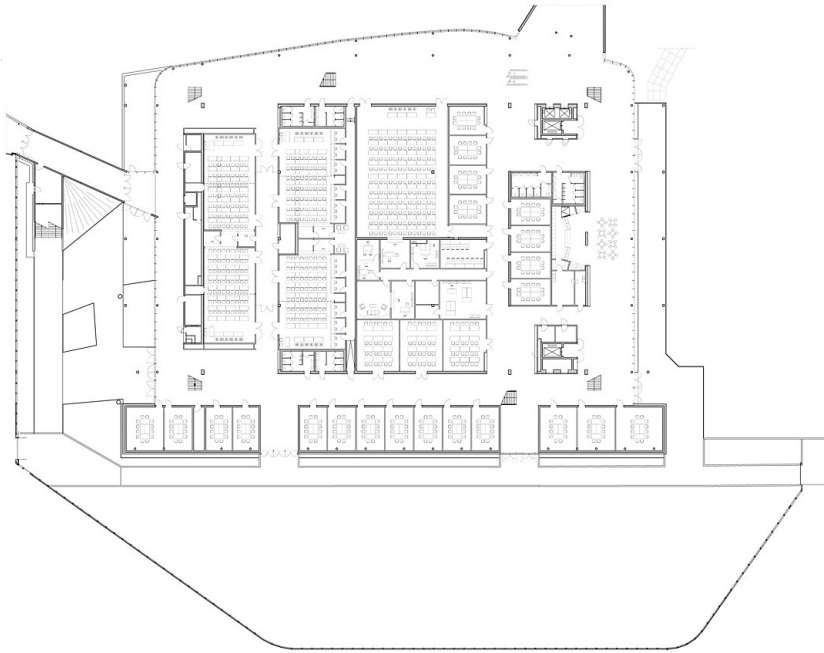
Doppelboden: Goldbach

Estrich: Durament

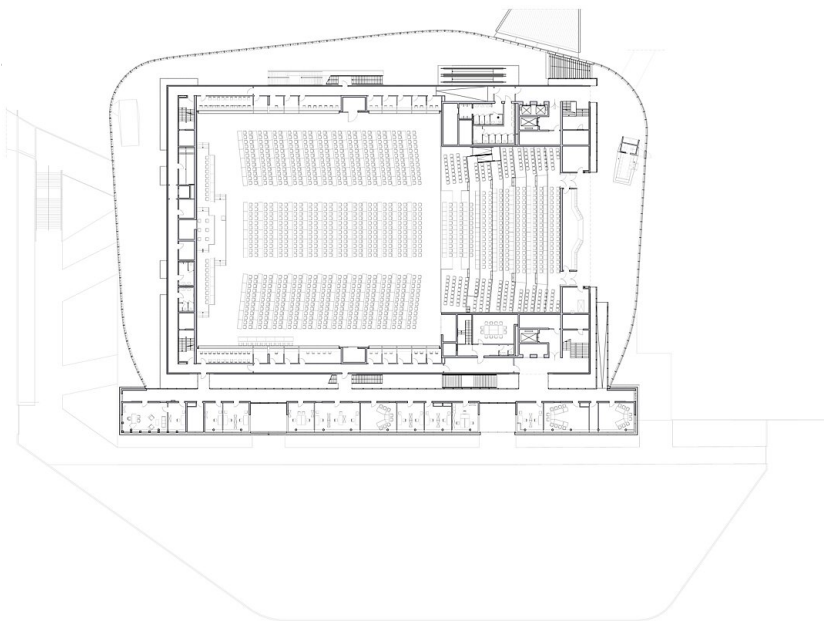
Konferenzgebäude VIC-M



Längsschnitt



Grundriss Ebene 0



Grundriss Ebene 1